

C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

CB BILDUNG UND ERZIEHUNG

CBB Hochschulen, Akademien und wissenschaftliche Institute

Universität <KIEL>

FESTSCHRIFT

- 16-1** *Christian-Albrechts-Universität zu Kiel* : 350 Jahre Wirken in Stadt, Land und Welt / hrsg. von Oliver Auge. - 1. Aufl. - Kiel ; Hamburg : Wachholtz - Murmann Publishers, 2015. - 1030 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - ISBN 978-3-529-05905-6 : EUR 39.80
[#4412]

Nach Berlin, Leipzig und Wien, die mit mehrbändigen, auch in *IFB* vorgestellten Festschriften im letzten Jahrzehnt runde Jubiläen feierten, beging die Kieler Christian-Albrechts-Universität 2015 ihren 350jährigen Geburtstag unter anderem mit einer umfangreichen, im wahrsten Sinne des Wortes gewichtigen Festschrift. Etwa 60 Beiträge von 54 Autoren¹ ergründen die verschiedenen Aspekte der Geschichte und Gegenwart der 1665 von Herzog Christian Albrecht² gegründeten Hochschule. Wie alle Universitäten der Frühen Neuzeit hatte sie zunächst konfessionellen Charakter, war lutherisch geprägt und eine kleinere Landesuniversität. Unter den deutschen Universitäten nach 1800 nahm sie einen mittleren Rang ein, profitierte aber gerade nach der Reichsgründung von 1871 vom allgemeinen Aufschwung der deutschen Universitäten. Kiel und seine Hochschule gehörten nach dem Deutsch-Dänischen Krieg seit 1867 zu Preußen. Mit den Herzogtümern Schleswig und Holstein war man vorher Teil des Königreichs Dänemark.

Wie in Festschriften üblich, heben politische Verantwortliche, der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, der Präsident der Hochschule, der Oberbürgermeister der Stadt Kiel und die für die Hochschulen zuständige Ministerin in ihren Gratulationen die Bedeutung der Christiana-Albertina für Stadt und Staat hervor. Der Herausgeber, der Landeshistoriker Oliver Auge erläutert danach die Entstehung und die Ziele der seit Jahren vorbereiteten und pünktlich zum Festakt erschienenen Jubiläumsschrift. Die Autoren aus der Hochschule und ihrem Umfeld möchten dem Leser nicht nur einen Einblick in die Vergangenheit, sondern gerade auch in die momentane Situation der Institution gewähren. Obwohl die Festschrift auch so schon einen sehr stattlichen Umfang erreicht, konnten längst nicht alle relevanten

¹ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1060751623/04>

² *Christian Albrecht* : Herzog - Stifter - Mensch ; Wissen im Norden / Oliver Auge. - Kiel ; Hamburg : Wachholtz - Murmann Publishers, 2016 (Jan.). - 96 S. : Ill. ; 18 cm. - ISBN 978-3-529-07602-2 : EUR 8.95.

Themen angesprochen werden. Um das Ziel eines „kompakt zu lesenden, im Bücherregal problemlos aufstellbaren, finanzierbaren Buches“ (S. 21) zu erreichen, galt es Schwerpunkte zu setzen.

Eines dieser Schwerpunktthemen ist die Finanzierung der Christiana Albertina. Swantje Piotrowski und Gerhard Fouquet ermöglichen einen tiefen, mit vielen Tabellen untermauerten Einblick in die allgemeinen Hochschulmittel, vor allem aber auch in die Besoldung der Professoren. Es war ein ständiges Auf und Ab. Je nach politischer und wirtschaftlicher Lage schwankte der Etat beträchtlich. In Kiel erlebte man nach hoffnungsvollem Beginn am Anfang des 18. Jahrhunderts eine Durststrecke, die erst am Ende des Jahrhunderts und später zu preußisch-deutscher Zeit nach 1871 überwunden werden konnte.

Schon vor der Gründung der Kieler Universität taten sich die Landesherrn, die kulturbeflissenen Gottorfer Herzöge als Förderer der Wissenschaften hervor (Uta Kuhl).

Universitäre Autonomie auf der einen, Gängelung durch den Träger, den Staat, auf der anderen Seite waren und sind eine Dauerthema der Universitätsgeschichte. Das auch in Kiel spannungsreiche Verhältnis von der Frühen Neuzeit bis in die Zeit nach 1945 beleuchtet Olaf Mörke.

Wie in anderen alten Universitätsstädten zeigte sich auch in Kiel spätestens nach 1871 angesichts rasant gestiegener Studentenzahlen die Schaffung von neuen Gebäuden für Lehre und Forschung als absolut vordringlich (Klaus Gereon Beuckers).

In einer Festschrift bietet sich ein Rückblick auf die Gestaltung früherer akademischer Festakte an. Oliver Auge zeigt, daß Kiel mehrfach politische Ereignisse die Feierlaune verdarben, vor allem 1865 der Deutsch-Dänische Krieg, 1915 der Erste Weltkrieg, 1940 der Zweite Weltkrieg. Erst 1965 konnte man in friedlichen Zeiten feiern. Im Umfeld des 300. Geburtstags erschienen denn auch wichtige Publikationen.³

Obwohl verschiedentlich ins Gespräch gebracht, kam es nie, auch nach 1800 nicht, zu einer Schließung der Christiana-Albertina (Martin Göllnitz).

Eine ausführliche Geschichte der Fakultäten, der sich im zweiten Kapitel neun Autoren widmen, hätte leicht weitere Bände gefüllt. Die hier vorgelegten Aufsätze können nur gegenwartsbezogene Skizzen liefern. In mehreren Fällen kann man auf umfangreichere, auch im Umfeld des Geburtstages 2015 erschienene Abhandlungen zurückgreifen.⁴ Eher weniger bekannt sein dürfte die Existenz einer seit 25 Jahren bestehenden Technischen Fakultät.

³ Diese und viele andere weist nach: ***Bibliographie zur Geschichte der Christian-Albrechts-Universität Kiel*** / im Auftr. der Universitäts-Bibliothek bearb. von Otto Friedrich Wiegand. [Veröff. von der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft]. - Kiel : Hirt. - 8°. - [1]. (1964). - XXII, 297 S. - 2 / (1982). - XVI, 441 S.

⁴ Etwa: ***Kieler Fakultät und "Kieler Schule"***: die Rechtslehrer an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät zu Kiel in der Zeit des Nationalsozialismus und ihre Entnazifizierung / Christina Wiener. - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2013. - 388 S. - (Kieler rechtswissenschaftliche Abhandlungen ; N.F., 67). - Zugl.: Kiel, Univ., Diss., 2011. - ISBN 978-3-8329-7884-6 : EUR 85.00. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1030283788/04> - ***Kieler Hochschulmediziner in der Zeit des Na-***

Die Mitglieder der Hochschule, die Professoren und Studenten, rücken im dritten Kapitel in den Blickpunkt. In Kiel laufen seit einigen Jahren die Arbeiten an einem elektronischen Professorenkatalog, der eines Tages auch die vielen herausragenden Dozenten der Universität, einige davon sogar Nobelpreisträger, dokumentieren wird. Zu ihnen gehörten etwa der Polyhistor Daniel Georg Morhof, die Physiker Max Planck und Philipp Lenard oder die Historiker und Politiker Friedrich Dahlmann und Georg Waitz. Einige hatte der Band **Gelehrte Köpfe an der Förde**⁵ bereits vorgestellt. Dessen Herausgeber, Oliver Auge und Swantje Piotrowski, kommen hier noch einmal auf die Thematik zurück, Auge in seiner soziologischen Analyse der örtlichen Professorenschaft von den Anfängen bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts, Piotrowski in der Darstellung der Auswirkungen der sich im 18. Jahrhundert wandelnden Fakultätenhierarchie. Die Theologie büßte ihren ersten Rang ein, verlor ihn an die Jurisprudenz, während die einstmals niederrangigere philosophische Fakultät immer mehr an Bedeutung gewann.

Wie anderen Orten waren auch die Kieler Professoren vom Kaiserreich bis in die Bundesrepublik Forscher, Hochschullehrer und Wissenschaftsorganisatoren. Wichtige Meilensteine ihrer Karriere blieben stets die Habilitation, dann die Unwägbarkeiten einer Berufung auf einen Lehrstuhl und hier die Situation in einem totalitären Staat, dem Deutschland des Nationalsozialismus (Martin Göllnitz).⁶

Als preußische Universität ermöglichte Kiel erst seit 1908 Frauen ein ordentliches Studium. Deren Zahl nahm dann bis 1933 stetig zu, ehe der Nationalsozialismus den Frauen das Studium weitgehend verweigerte. In der Zwischenzeit, in der Weimarer Republik hatte man die ersten Frauen auf Lehrstühle berufen, eine Entwicklung, die nach 1945 fortgesetzt, aber aus Sicht der Frauen längst noch nicht ein zufriedenstellendes Niveau erreicht hat (Gabriele Lingelbach).

Allein 7 Beiträge widmen sich dann der Studentengeschichte,⁷ einem in so mancher Universitätsgeschichte vernachlässigtem Teilaspekt.

tionalsozialismus : die Medizinische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität im „Dritten Reich“ / Karl-Werner Ratschko. - 1. Aufl. - Essen : Klartext-Verlag, 2014. - 582 S. : graph. Darst. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8375-1053-9 : EUR 29.95. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1042526540/04> - **Karrieren zwischen Diktatur und Demokratie** : die Berufungspolitik in der Kieler Theologischen Fakultät 1936 bis 1946 / Martin Göllnitz. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang-Edition, 2014. - 152 S. ; 24 cm. - (Kieler Werkstücke : A, Beiträge zur schleswig-holsteinischen und skandinavischen Geschichte ; 39). - Zugl.: Kiel, Univ., Masterarbeit. - ISBN 978-3-631-65624-2 : EUR 39.95. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1058503081/04>

⁵ **Gelehrte Köpfe an der Förde** : Kieler Professorinnen und Professoren in Wissenschaft und Gesellschaft seit der Universitätsgründung 1665 / Oliver Auge ; Swantje Piotrowski (Hg.). - Aufl. - Kiel : Ludwig, 2014. - 313 S. : Ill., graph. Darst. ; 21 cm. - (Sonderveröffentlichungen der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte ; 73). - ISBN 978-3-86935-224-4 : EUR 24.90 [#3726]. - **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz414058739rez-1.pdf>

⁶ Vgl. die in Fußnote 4 genannte Studie des Autors zur theologischen Fakultät.

⁷ Ergänzend seien aus neuester Zeit genannt: **Studieren in Kiel** : eine historisch-politische Zeitreise von den Anfängen bis zur Gegenwart / Rainer S. Elkar. - Hu-

In einem vierten Kapitel *Exzellenz im Norden* stellen uns fünf Autoren Forschungsschwerpunkte in einzelnen Fächern, Fakultäten und der Universität angegliederten bzw. eng mit ihr verbundenen Forschungsinstituten vor.

In den Mauern einer Universität und in ihrem Umfeld entstehen Sammlungen, ohne die wissenschaftliches Arbeiten kaum möglich ist. Unter den neun vorgestellten ist wohl nicht zufällig an erster Stelle genannt die für alle Fächer relevante Hochschulbibliothek. Nicht nur musealen Charakter haben etwa die Antikensammlung in der Kunsthalle zu Kiel, das Völkerkundemuseum der Universität, die dortigen zoologischen Schätze oder die medizin- und pharmaziehistorische Sammlung oder der Botanische Garten.

Das abschließende Kapitel *CAU International* stellt in weiteren vier Beiträgen die vielfältigen wissenschaftlichen Kontakte der Christian-Albrechts-Universität im begonnenen 21. Jahrhundert in den Mittelpunkt und knüpft dabei besonders an das ebenfalls gegenwartsbezogene Kapitel *Exzellenz im Norden* an.

Der Band vereint wissenschaftlich fundierte, da aus vielfältigen Quellen schöpfende Beiträge, deren Literaturverzeichnisse den Weg zu weiteren Informationen weisen. Dort findet man etliche Hinweise auf Akten des Universitätsarchivs in Schloß Gottorf in Schleswig sowie auf eine durchaus bereits vorhandene Forschungsliteratur.⁸ Zahlreiche Abbildungen, Tabellen, Diagramme machen die Kieler Universitätsgeschichte auch für kulturgeschichtlich interessierte Bürger der Stadt und des Umlandes interessant, auch wenn sich der Band angesichts seines Gewichtes nicht unbedingt zur Sofa- oder Bettlektüre eignet. Einen derart umfangreichen Band termingerecht fertigzustellen, war für sich schon eine große Leistung aller Beteiligten!

sum : Husum-Druck-und-Verlagsgesellschaft, 2015. - 207 S. : Ill. ; 22 cm. - (Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte: Sonderveröffentlichungen der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte ; 77). - ISBN 978-3-89876-795-8 : EUR 14.95. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1071816934/04> - **Stiftungen an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (1665 - 1923)** : private Bildungsförderung zwischen Stiftungsnorm und Stiftungswirklichkeit / Simon Huemer. - Frankfurt am Main : Lang-Edition, 2013. - 144 S. ; 24 cm. - Zugl. leicht überarb. Version von: Kiel, Univ., Staatsexamensarbeit. - (Kieler Werkstücke : Reihe A, Beiträge zur schleswig-holsteinischen und skandinavischen Geschichte ; 34). - ISBN 978-3-631-62858-4 : EUR 29.95. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1035562413/04>

⁸ Dazu nochmals der Hinweis auf die Bibliographie von Wiegand (Anm. 3) - Zwei weitere Titel aus jüngster Zeit sollten nicht unerwähnt bleiben: **Die Universität Kiel in den 1960er Jahren** : Ordnungen einer akademischen Institution in der Krise / Stefan Bichow. - ISBN Frankfurt am Main : Lang-Edition, 2013. - 196 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 24 cm. - (Kieler Werkstücke : Reihe H, Beiträge zur Neueren und Neuesten Geschichte ; 3). - ISBN 978-3-631-64186-6 : EUR 39.95. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1037039025/04> - **Wissenschaft im Aufbruch** : Beiträge zur Wiederbegründung der Kieler Universität nach 1945 / Christoph Cornelißen (Hg.) unter Mitarb. von Arvid von Bassi und Birte Meinschien. - 1. Aufl. - Essen : Klartext-Verlag, 2014. - 236 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - (Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte: Mitteilungen der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte : 1877 ; Bd. 88) (Klartext Wissenschaft. - ISBN 978-3-8375-1317-2 : EUR 19.95. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/106417602x/04>

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz426695283rez-1.pdf>